



Axel Gouala, Le Grand Tour, 2018 (o.r.); Totem Voyage 01, 2018 (o.r.);  
Studioaufnahme mit Totem Voyage 3-5, Échelle de Peintre (Romantique)  
und On Safari (u.), alle 2018, © Axel Gouala

## Axel Gouala

\*1987 in Paris, lebt und arbeitet in Strasbourg

” In meiner Serie „Le Grand Tour/Totem-Voyages“ versuche ich den Romantizismus in den Fitnessraum zurückzubringen und Dresden näher an Miami zu führen, um wirklich alle Objekte mit Rädern zu bewegen. Manche Arbeiten haben einen persönlichen Bezug, andere nicht.

Mich interessieren Arbeits- und Freizeitbereiche, die heute überall und nirgends sind: eine Palme oder ein Bürostuhl gehören zu zwei stereotypischen Orten. Man kann sie genau so überall finden, sie sind Ikonen einer globalisierten Welt. Sie brauchen einander, um zu existieren: wir nehmen in Kauf, bei der Arbeit zu leiden, um danach in Urlaub fahren zu können. Arbeit bedeutet, dasss Raum und Zeit durch Regeln kontrolliert werden, Ferien sollen das Gegenteil sein. Ich vermische diese durch Regeln bestimmten Bereiche und gebe den Objekten ein neues Leben. Ich gebe ihnen eine zweite Chance für ein besseres Leben.

• [www.axelgouala.com](http://www.axelgouala.com)

— Regionale 19, Kunsthalle Basel, La Kunsthalle Mulhouse,  
Stapflehus – Städtische Galerie Weil am Rhein,  
23.11.2018 bis 6.1.2019